

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 12.10.2009

Niederschrift

über die **49. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 03.09.2009, 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke Grüne

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Christoph Goormann Grüne

Herr Karsten Kretschmer Grüne

Herr Tilman Kuhl Grüne

Bezirksvertreterin

Frau Roswitha Berscheid Grüne

Frau Dr. Astrid Reimers Grüne

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jürgen Hufen SPD

Herr Rudolf Reiferscheid SPD

Herr Günter Weber SPD

Bezirksvertreterin

Frau Dr. Regina Börschel SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bernhard Mevenkamp CDU

Herr Wilhelm Schenk CDU

Bezirksvertreterin

Frau Erdmute Nauwerk CDU
Frau Monika Wintner CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Volker Görzel FDP/KBB
Herr Klaus Hoffmann FDP/KBB
Herr Bahri Gülsen Die Linke.Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Carola Blum CDU

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Sabine Möwes
Frau Beate Stumm

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Bezirksvertreterin

Frau Elke von Netzer SPD
Frau Judith Wolter pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel SPD
Herr Ralph Sterck FDP

Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er gratuliert Frau Dr. Börschel, Frau Wolter und Herrn Kuhl zum Geburtstag.

Zeitplan:

ca. 16.15 bis 16.45 Uhr	TOP 8.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik TOP 8.3 Barrierefreie Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe
ca. 16.45 bis 17.00 Uhr	TOP 2.1 Gehwegaufweitung Komödienstr. Frau Felden und Herr Bruckes
ca. 17.00 bis 18.00 Uhr	alle TOP des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik (66), Frau Felden, Herr Bruckes 5.1.1 „Ehrenstr.“, 5.1.6 „Fahrradabstellanlage Kauf- hof“, 5.1.7 „Kreisverkehr Bismarckstr.“, 5.1.8 „Buslinie 132 u. 133“, 5.1.10 „Deutzer Bunker“, 5.1.11 „Radweg Auenweg“, 6.1.3 „Marienplatz“, 7.2 „Lichtsignalanla- gen“, 7.6 „Tempo 30-Zone Neustadt-Süd“, 8.5 „Südl. Ringe Süd“, 8.6 „Entsiegelung Mittelalleen“,
ca. 18.00 Uhr bis 18.15 Uhr	alle TOP des Amtes für öffentliche Ordnung (32), Frau Klock, 4.2.2 „Friedenspark“, 6.1.1 „Plakatierung“, 8.13 „Neumarkt“
ca. 18.15 Uhr bis 18.45 Uhr	alle TOP des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau (69), Herr Grimsehl, TOP 8.11 „Aachener Weiher“ 8.12 „Löschwasserleitungen Stadtbahntunnel“ Herr Grimsehl, (69)
ca. 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr	TOP 4.2.1 „Grünfläche St. Gereon“, TOP 8.17 „Skaterpark“, Frau John, Amt für Kinder, Jugend und Familie (51)
ca. 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr	alle TOP des Stadtplanungsamtes (61), Frau Müller, 4.1.1 „Yitzhak-Rabin-Platz“, TOP 5.1.2 „Bäume Gereonskloster“, TOP 7.4 „Bres- lauer Platz“, 8.4 „Büropark Deutz-Mülheimer Str.“, 8.9 „ Gereonstr.“, 8.16 „Dionysoshof/Baptisterium“ 10.13 „Altenberger Straße/Breslauer Platz“ 10.19 „Bebauung am Breslauer Platz“
ca. 20.15 Uhr bis 20.30 Uhr	TOP 8.15 „Verlagerung des Ingenieurwissen- schaftlichen Zentrums“, 8.7 Entwicklungskonzept, TOP 10.14 „Symposium Deutzer Hafen“, Herr Wevering, Amt für Stadtentwicklung und Statistik (15)
Ca. 20.30 Uhr bis 20.45 Uhr	TOP 8.10 „Lärmsanierung“, Herr Pütz, Bauverwaltungsamt (62)
Ca. 20.45 Uhr bis 21.00 Uhr	TOP B Moderation Brüsseler Platz, Herr Dr. Wiener

Danach alle anderen TOP

Sonstiges:

Korrektur der Einladung: Herr Heimbüchel ist 1. stellvertretender Vorsitzender der IG Severinsviertel. TOP A entfällt wegen terminlicher Schwierigkeiten von Frau Deniz-Güzel.

Zur Anfrage **TOP 4.1.1** „Yitzhak-Rabin-Platz“ wird Frau Müller (61) mündlich etwas vortragen. Die Anfrage **TOP 4.2.1** „Grünfläche Gereonstr.“ kann erst später beantwortet werden, da noch verwaltungsintern verschiedene Abstimmungen erforderlich sind. Frau John (51) kann hierzu jedoch teilweise Stellung nehmen. Zur Anfrage **TOP 4.2.2** „Friedenspark“ wird Frau Klock etwas vortragen.

Der Antrag **TOP 5.1.7** „Kreisverkehr Bismarckstr./Moltkestr./Maastrichter Str./Antwerpener Str.“ wird zu einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen.

Die Vorlage zu **TOP 2.1** „Gehwegaufweitung Komödienstraße“ ist nicht umgedruckt worden. Sie wird als Tischvorlage verteilt.

Herr Mevenkamp kündigt zu **TOP 5.1.2** „Bäume auf dem Gereonskloster“ einen Änderungsantrag an.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Vorstellung der Veedel-Managerin Severinsviertel,
Frau Deniz-Güzel und Herrn Heimbüchel ("Alt hilft Jung")
- B Moderation Brüsseler Platz
Vortrag von Herrn Dr. Wiener

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

- 2.1 Eingabe für eine Gehwegaufweitung in einem Bereich der Komödienstraße
(Az.: 02-1600-29/09)
2451/2009

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Yitzhak-Rabin-Platz -Planungsstand-
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 48. Sitzung
AN/1165/2009

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Städtische Grünfläche südwestlich vor der Kirche St. Gereon
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1345/2009

4.2.2 Antwort der Verwaltung in der 46. Sitzung der BV auf eine Anfrage der CDU-
Fraktion bezüglich des Friedensparks
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1346/2009
Stellungnahme der Verwaltung
4076/2009

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Oberflächengestaltung der Ehrenstraße nach Beendigung der Reparaturar-
beiten durch die Rheinenergie
Antrag aller Fraktionen
AN/1224/2009

5.1.2 Bäume auf dem Platz Gereonskloster
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1347/2009

Stellungnahme der Verwaltung zu 5.1.2
3747/2009

5.1.3 Spielplatz an der Ohmstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1351/2009

- 5.1.4 Rolandstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1355/2009
- 5.1.5 Abfalleimer Ecke Trajanstr./Maternusstr.
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1396/2009
- 5.1.6 Fahrradabstellanlage am Kaufhof
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1397/2009
- 5.1.7 Kreisverkehr Bismarckstr./Moltkestr./Maastrichter Str./Antwerpener Str.
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1399/2009
- 5.1.8 Behinderung der Buslinien 132 und 133 durch die AWB
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1379/2009
Stellungnahme der Verwaltung zu 5.1.8
3820/2009
- 5.1.9 Anbringen eines Schildes am Bolzplatz im Rathenaupark
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1380/2009
- 5.1.10 Parken am Deutzer Bunker
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1395/2009
- 5.1.11 Radweg Auenweg
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1394/2009
- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
- 6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)**
- 6.1 Anträge der Fraktionen
- 6.1.1 Plakatierung
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1348/2009
- 6.1.2 Baustellenmanagement im Gereonsviertel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1349/2009

- 6.1.3 Beleuchtung Marienplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1353/2009
- 6.1.4 Entwurfswettbewerb, Produktion und Aufstellung einer "Kölner BAnk" zur Förderung der kulturellen Verständigung und zur Verschönerung des Stadtbildes
(angeregt durch Schülerinnen und Schüler der Europaschule im Rahmen des "Tag der Jugend im Rathaus")
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1460/2009
- 6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
- 7 Entscheidungen**
- 7.1 Festlegung des Standortes für eine Mega Light Anlage der Firma Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der Opladener Straße
2873/2009
- 7.2 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen
hier: Priorität 3
2689/2009
- 7.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3294/2009
- 7.4 Städtebauliches Planungskonzept "Bebauung am Breslauer Platz" in Köln-Altstadt/Nord; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
3511/2009
- 7.5 Benennung eines Platzes in Köln-Altstadt/Nord und eines Weges in Köln-Deutz
3439/2009
- 7.6 Tempo 30-Zone Neustadt-Süd III
3426/2009
- 7.7 Baumfällung Bismarckstraße 25a
3326/2009
- 7.8 Benennung einer Platzfläche an der Annostraße in Köln-Altstadt/Süd
3777/2009

8 Anörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Kreisverkehr Rolandstraße/Teutoburger Straße

8.1.2 Parken am Basketballfeld Klingelpützpark

8.1.3 Erneuerung von Splitt an der Rolandstraße/Merowinger Straße

8.1.4 Luftschutzbunker im Stadtgarten

8.1.5 Marineehrenmal an der Eigelsteintorburg

8.1.6 Toilettenanlage am Appellhofplatz

8.1.7 Areal hinter REWE am Eigelstein

8.1.8 Helenenwallstraße/Ecke Arnoldstraße

8.1.9 Bewässerung der Bepflanzung des ehem. Gerlinggeländes

8.1.10 Kreisverkehr Niehler Straße/Krefelder Wall

8.1.11 Litfaßsäule und Fahrradständer am Eigelstein

8.1.12 Passage unter dem Ebertplatz

8.1.13 Baustelle vor Seven up

8.1.14 Abbau der Spindeltreppe an der Deutzer Brücke

8.1.15 24-Stunden-Licht-Hotline der Stadtverwaltung

8.1.16 Erschließung des "Erlebnisraums Römerstraße"

8.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
umgedruckt zur 48. Sitzung
1885/2009

- 8.3 Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe"
hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der
Sitzung am 04.09.2008
umgedruckt zur 48. Sitzung
4104/2008
- 8.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betref-
fend die
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03
Arbeitstitel: 1. Änderung Büropark Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
2373/2009
- 8.5 Südliche Ringe Süd
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Knoten Ubierring/Alteburger
Straße und Ubierring/Mainzer Straße
0063/2009
- 8.6 Freigabe von Aufwandsermächtigungen zur Entsiegelung von Mittelalleen,
Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Zeile 13, Aufwendun-
gen für Sach- und Dienstleistungen
2878/2009
- 8.7 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd:
Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Deutzer Hafen mit Teilum-
nutzung
2983/2009
- 8.8 Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
Neubau/Umbau der Klimaanlage im 3. OG des Gebäudes Am Alten Ufer 33
in Köln-Altstadt/Nord
3191/2009
- 8.9 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes
Nr. 66458/11
Arbeitstitel: Gereonstr. 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord
3040/2009
- 8.10 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes
Sammelumdruck vom 07.08.09
3295/2009
- 8.11 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ost-
asiatische Kunst
2038/2009

- 8.12 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Löschwasserleitungen und Digitalfunk für Feuerwehr und Rettungsdienst in bestehende Stadtbahntunnel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, Finanzstelle 6903-1201-0-8012, Einbau v. Löschwasserleitung in Stadtbahntunnel, Hj. 2009
3054/2009
- 8.13 Neumarkt
hier: Antrag der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln auf Durchführung einer Informationsveranstaltung "Köln spielt" vom 26.09.2009 bis 27.09.2009 (inklusive Auf- und Abbauzeiten) auf dem Neumarkt
3349/2009
- 8.14 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus im Rahmen der Ganztagsoffensive Sek. I für die Realschule Severinswall 40/40a, 50678 Köln
3063/2009
- 8.15 Verlagerung des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln
Sammelumdruck vom 27.08.09
3781/2009
- 8.16 Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium
hier: Beauftragung einer Rahmenplanung und Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom
3469/2009
- 8.17 Einrichtung einer Skaterfläche für Streetskater im Rheinauhafen auf der Fläche "Kap am Südkai" (stadtauswärts, unmittelbar vor der Südbrücke)
Sammelumdruck vom 31.08.09
3287/2009

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Rupertusstraße
 - 10.1.2 Zeitungsbrunnen in der Breite Straße
3261/2009
 - 10.1.3 Baumfällungen im Bereich Gereonskloster
3746/2009
 - 10.1.4 Pumpe am Reischplatz
 - 10.1.5 RufBus für das Deutzer Germanenviertel
2598/2009
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO
- 10.3 Gereonsdriesch, Sanierung der historischen Platzfläche, Rodung der Eiben
2825/2009
- 10.4 Beauftragung des Gestaltungshandbuchs
2810/2009
- 10.5 Halbjahresbericht für das 1. Halbjahr 2009
 - 10.5.1 Zaun für den Spielplatz Helenenwallstraße/ An der Bastion
2865/2009
 - 10.5.2 Erhalt der Überlebensstation Gulliver
2965/2009
 - 10.5.3 Neugestaltung der Severinstraße; KAG-Beiträge
1606/2009

- 10.5.4 Glascontainer Herbert-Liebertz-Weg
- 10.5.5 Papierkörbe; Weg zur Hohenzollernbrücke
- 10.5.6 Kontrollen im Stavenhof
2899/2009
- 10.5.7 Halbjahresbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik für das 1.
Halbjahr 2009
3920/2009
- 10.5.8 Ausstellung polnischer Geschichte
- 10.5.9 Vorgehensweise Abriss ehemaliges Stadtparkassengebäude
- 10.5.10 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln
- 10.5.11 Historisches Archiv
- 10.5.12 Baptisterium - Dionysosbrunnen
- 10.5.13 Aufwertung der Veedel im Stadtbezirk Innenstadt zu Stadtteilen
- 10.5.14 Beschilderung Bezirksrathaus Innenstadt
- 10.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Unfälle des Jahres 2008 im Stadtbezirk
Innenstadt
2702/2009
- 10.7 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule -Mitteilung zu TOP 7.1 aus
der Sitzung am 25.06.2009-
3041/2009
- 10.8 Zülpicher Straße (Höhe Mensa) neue Querungshilfe für Radfahrer und Fuß-
gänger
2846/2009
- 10.9 Trägerwechsel der Jugendeinrichtung seven-up aus dem St. Elisabeth Ju-
gendheim e.V. in den Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
3254/2009
- 10.10 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2475/2009
- 10.11 Prioritätenliste Fahrgastunterstände
2534/2009

- 10.12 Generalinstandsetzung Eintrachtstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
18.06.2001; 26.08.2008 TOP 5.1.7 sowie 23.09.2008 TOP 1.1
2500/2009
- 10.13 Altenberger Straße/Breslauer Platz
Ergebnis des Gutachterverfahrens
Sammelumdruck vom 13.08.09
3389/2009
- 10.14 Dokumentation des Symposiums zur zukünftigen Nutzung des Deutzer Ha-
fens am 27./28.04.2009
3617/2009
- 10.15 Ergebnisse der bisherigen Radverkehrserhebungen und Dauerzählstellen in
Köln
Stand Juli 2009
Sammelumdruck vom 27.08.09
3504/2009
- 10.16 Radweginstandsetzungprogramm
Sammelumdruck vom 28.08.09
3620/2009
- 10.17 Bike- and Ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Entwicklung und Umsetzungsgrad des Konzeptes
3633/2009
- 10.18 Umzug Barbara-von-Sell Berufskolleg, Nikolaus-Groß-Schule und Erweite-
rung GGS Balthasar Str.
3663/2009
- 10.19 Bebauung am Breslauer Platz
- Rahmenplanung-
2985/2009

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Wiedereinstellung von Herrn Schweitzer
3104/2009

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln
2724/2009

- 2.2 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln
2856/2009
 - 2.3 Gymnasium Hansaring 56, 50670 Köln
2860/2009
 - 2.4 Gymnasium Alte Wallgasse 10, 50672 Köln
2929/2009
 - 2.5 Gymnasium Thusneldastraße 15-17, Köln-Deutz
2936/2009
 - 2.6 Kindertagesstätte Zugasse 2, 50678 Köln
2942/2009
 - 2.7 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz
- 3 Berichte aus den Beiräten**
- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
 - 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung der Veedel-Managerin Severinsviertel, Frau Deniz-Güzel und Herrn Heimbüchel ("Alt hilft Jung")

Der Tagesordnungspunkt fällt aus. Frau Deniz-Güzel entschuldigt sich wegen terminlicher Schwierigkeiten.

B Moderation Brüsseler Platz Vortrag von Herrn Dr. Wiener

Herr Dr. Wiener stellt das Ergebnis der bisherigen Moderation am Brüsseler Platz und die von ihm entwickelten Maßnahmen zur Verbesserung der Lage dort anhand der als Anlage beigefügten Präsentation vor.

Er stellt dar, wie sich die Lage am Brüsseler Platz in den warmen Monaten verschärft hat.

Zur Entspannung der Situation dort sollte ein Lärmschutz- und Kulturprogramm initiiert werden, das auch Geld kosten wird. Dieses Programm ist noch nicht mit den Bürgerinnen und Bürgern, sowie mit dem Auftraggeber abgestimmt. Deshalb stellt Herr Dr. Wiener es nur in groben Zügen dar. Ohne Intervention wird sich die Situation noch verschlechtern, auch im Hinblick auf die größeren Veranstaltungen, die nächstes Jahr geplant sind.

Zum Zeitplan regt Herr Dr. Wiener an, dass die Bezirksvertretung Innenstadt eventuell in der Sitzung am 27.10.09 schon die eine oder andere Grundsatzentscheidung treffen könnte. Am 18.11.2009 möchte Herr Dr. Wiener ein zweites Forum am Brüsseler Platz einberufen. Dabei sollte die Politik auf dem Podium sitzen und die Maßnahmen des Lärmschutz- und Kulturprogramms erläutern.

Herr Hupke bedankt sich für die engagierte Tätigkeit von Herrn Dr. Wiener.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NW

2.1 Eingabe für eine Gehwegaufweitung in einem Bereich der Komödienstraße (Az.: 02-1600-29/09) 2451/2009

Frau Felden teilt mit, dass die beantragte Maßnahme schon erledigt ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die bereits realisierte Verbreiterung des Gehweges in dem in Rede stehenden Bereich und betrachtet in dieser Hinsicht die Eingabe als erledigt. Die Verwaltung wird allerdings gebeten, die Anregung zur Verbesserung der Radführung in die Planungen zur Umgestaltung der Komödienstraße

einfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Frau Berscheid, Herr Gülsen und Herr Hupke werden als Stimmzählerinnen und Stimmzähler benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**4.1.1 Yitzhak-Rabin-Platz -Planungsstand-
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 48. Sitzung
AN/1165/2009**

Frau Müller teilt mit, dass die Abstimmungen innerhalb der Verwaltung gerade stattgefunden haben. Die Kostenschätzung ist noch nicht abgeschlossen. Die vorgeschlagenen großen Platten sind sehr teuer und aufwendig in der Unterhaltung. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik hat ein anderes Format (30 x 30 cm) vorgeschlagen. Zu dem Thema Baumpflanzungen und Licht (hierzu muss auch noch die Rheinenergie miteinbezogen werden) kann erst im letzten Quartal 2009 eine stichhaltige Aussage getroffen werden.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Städtische Grünfläche südwestlich vor der Kirche St. Gereon
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1345/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird nachgereicht.

Frau John teilt mit, dass sich die Stellungnahme noch im verwaltungsinternen Abstimmungsverfahren befindet.

Der in der Anfrage genannte Bereich ist als Spielplatz im Bebauungsplanentwurf ausgewiesen, da im Innenstadtbereich ein Mangel an Spielplätzen besteht.

Auf diesem Gelände steht jedoch ein denkmalgeschützter Baum. Deshalb wird das Thema noch verwaltungsintern diskutiert.

Herr Mevenkamp betont, dass die CDU-Fraktion nicht gegen den Spielplatz ist. Er bittet darum, dass noch andere Flächen geprüft werden.

Frau Berscheid regt an, einen Ortstermin zu vereinbaren und dabei auch das Thema zu TOP 5.1.2 zu besprechen. Frau John begrüßt dies.

Frau Nauwerk bittet um einen baldigen Ortstermin, damit nicht durch die Beschlussfassung zu dem Bebauungsplan schon Fakten geschaffen werden.

Frau Müller teilt mit, dass die in großer Anzahl in der Offenlage eingebrachten Stellungnahmen und Anregungen im Stadtplanungsamt abgewogen und bearbeitet werden. Eine Beschlussvorlage hierzu wird wahrscheinlich erst im November bzw. Dezember in die Bezirksvertretung und den Stadtentwicklungsausschuss eingebracht werden.

4.2.2 Antwort der Verwaltung in der 46. Sitzung der BV auf eine Anfrage der CDU-Fraktion bezüglich des Friedensparks
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1346/2009
Stellungnahme der Verwaltung zu 4.2.2
4076/2009

Frau Klock teilt mit, dass sie nur teilweise zu der Anfrage Stellung nehmen kann.

Zu 1.

Es gab dieses Jahr drei Anfragen. Dabei muss man berücksichtigen, dass nicht jede Veranstaltung genehmigungsbedürftig ist.

Zu 2.

Es liegt keinerlei Antrag dem Amt für öffentliche Ordnung vor. Hierzu wird das Schulverwaltungsamt noch Stellung nehmen.

Zu 3.

Beim Amt für öffentliche Ordnung ist nur eine Beschwerde eingegangen. Viele Beschwerdeführer rufen jedoch direkt die Polizei an.

Herr Hupke weist darauf hin, dass die Jugendzentren GmbH eng mit dem Amt für öffentliche Ordnung und dem Schulverwaltungsamt zusammenarbeitet.

Es handelt sich hier um Probleme ähnlich wie am Brüsseler Platz.

Eine ergänzende schriftliche Antwort ist als Anlage beigefügt.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Abs. 1 GO NW

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Oberflächengestaltung der Ehrenstraße nach Beendigung der Reparaturarbeiten durch die Rheinenergie
Antrag aller Fraktionen
AN/1224/2009

Frau Nauwerk hätte es begrüßt, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt vorab auch den Flyer über die Baumaßnahme erhalten hätte, der in die Haushalte verteilt worden ist.

Frau Berscheid ändert den letzten Satz des Antrages wie folgt:

„Es wird um einen Termin nach der BV 1-Sitzung am 3.9.09 gebeten.“

Beschluss:

Die Fachverwaltung im Amt für Straßen und Verkehrstechnik erstellt die Möglichkeiten für die Gestaltung des Straßenprofils nach Fertigstellung der Reparaturarbeiten durch die Rheinenergie.

1. Es soll eine Variante vorgestellt werden, die lediglich eine Optimierung des Ist-Zustandes darstellt,
2. wird eine Variante vorgestellt, die eine Neugestaltung vorsieht.
Bei beiden Varianten sollen die Kosten ermittelt werden

Es sollen überschlägig die Varianten der Gestaltung mit den Kosten und Belastungen für die Anlieger aufgezeigt werden. Eine genaue Planung ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht erforderlich.

Diese Vorschläge sind dann, wie in oben genannter Runde zugesagt, nochmals den Vertretern der IG Ehrenstraße und den Einzelhändlern, sowie den Fraktionen in der BV1 vorzustellen und zu diskutieren. *Es wird um einen Termin nach der BV 1-Sitzung am 3.9.09 gebeten.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.1.2 Bäume auf dem Platz Gereonskloster
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1347/2009
Stellungnahme der Verwaltung zu 5.1.2
3747/2009

Eine Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Frau Müller weist darauf hin, dass das Bauwerk der Unterbauung ein Baufeld ist. Darauf können nach Baurecht keine Bäume als zu erhaltende Bäume festgelegt werden. Die drei Platanen, die dort stehen, sind durch die Baumschutzsatzung geschützt. Die zwei Tiefgeschosse existieren schon und werden nicht neu gebaut. Es wird nur der Bestand gesichert.

Herr Hupke regt an, einen Ortstermin mit allen beteiligten Fachämtern zu vereinbaren. Ziel ist, die Bäume zu erhalten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, die fünf Platanen- und fünf Rotdornbäume auf dem Platz Gereonskloster im Bebauungsplan Gereonshof (BPlan-Entwurf Nr. 66455/06) als „zu erhaltende Bäume“ zu kennzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

Es wird ein Ortstermin vereinbart.

**5.1.3 Spielplatz an der Ohmstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1351/2009**

Herr Schenk fragt, ob zur Erneuerung des Spielplatzes auf dem Reischplatz eine Einweihungsfeier stattfindet. Frau John antwortet, dass dies in der Regel bei der Vielzahl Baumaßnahmen nicht gemacht wird. Auf Wunsch der Bezirksvertretung kann es jedoch in Einzelfällen eingerichtet werden.

Die Bezirksvertretung wünscht sich in diesem Fall eine Einweihung.

Her Kuhl bittet, der Bezirksvertretung Innenstadt immer mitzuteilen, wenn Baumaßnahmen auf Spielplätzen fertig sind. Frau John antwortet, dass die Bezirksvertretung immer in Form einer Mitteilung darüber informiert wird.

Frau John teilt mit, dass mit der Spielplatzpatin bereits Gespräche geführt wurden. Sie will überprüfen, welche Ausgänge weniger genutzt und somit geschlossen werden können.

Frau Berscheid regt an, den Antrag zu einem Prüfauftrag zu machen. Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, den Kinderspielplatz im Bereich Ohmstr./Rolandstraße zu säubern *und zu prüfen, ob die Anzahl der Ein- bzw. Ausgänge reduziert und die dann noch vorhandenen gesichert werden können.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.4 Rolandstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1355/2009**

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die BV 1 bittet das Grünflächenamt, mit Unterstützung von Anwohnern eine höherwertige Bepflanzung des Mittelstreifenrandes der Rolandstraße vorzunehmen.

Des Weiteren bittet die BV 1 die Verwaltung,

1. In dem o.a. Bereich Hinweisschilder für Hundebesitzer anzubringen, die darauf aufmerksam machen, dass der Hundekot zu entfernen ist.
2. Tütenautomaten für Hundekot, wie am Rheinauhafen, aufzustellen.

Frau Dr. Reimers fragt, warum die in der Rolandstraße vorhandenen Stockrosen so radikal abgeschnitten wurden. Sie bittet, dort wieder Stockrosen anzupflanzen.

Herr Mevenkamp zieht Nr. 1 des Antrages zurück.

Beschluss:

Die BV 1 bittet das Grünflächenamt, mit Unterstützung von Anwohnern eine höherwertige Bepflanzung des Mittelstreifenrandes der Rolandstraße vorzunehmen. *Es sollen wieder Stockrosen angepflanzt werden.* Des Weiteren bittet die BV 1 die Verwaltung, Tütenautomaten für Hundekot, wie am Rheinauhafen, aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.5 Abfalleimer Ecke Trajanstr./Maternusstr.
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1396/2009**

Frau Dr. Börschel bittet darauf zu achten, dass die größeren Abfallbehälter keine Barriere für Passanten darstellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu veranlassen, dass die kleinen Abfalleimer an der Kreuzung Trajanstr./Maternusstr. gegen größere Modelle ausgetauscht werden. *Es soll darauf geachtet werden, dass die größeren Abfallbehälter keine Behinderung darstellen..*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit der Ergänzung von Frau Dr. Börschel beschlossen

**5.1.6 Fahrradabstellanlage am Kaufhof
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1397/2009**

Frau Felden teilt mit, dass die Verwaltung in Absprache mit dem Fahrradbeauftragten bemüht ist, innerhalb der nächsten 6 – 8 Wochen auf dem Gehweg südlich des Kaufhofs provisorische Fahrradständer zu installieren, damit man die beiden Taxistände erhalten kann. Frau Dr. Reimers gibt zu Bedenken, dass der Gehweg an dieser Stelle abgeschrägt ist. Die Taxiplätze sollten nicht wegfallen, sondern hinten angereicht werden (in die Straße Burghöfchen hinein).

Herr Reiferscheid betont, dass die Maßnahme mit der Taxi-Innung abgesprochen werden muss.

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden, den Vorschlag von Frau Felden mit in den Prüfauftrag aufzunehmen

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten *zu prüfen*, ob die ersten zwei Taxiplätze im Burghöfchen vor dem Kaufhof-Eingang als Fahrradparkplätze eingerichtet *oder ob auf dem Gehweg südlich des Kaufhofs provisorische Fahrradständer installiert werden können*.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.7 Kreisverkehr Bismarckstr./Moltkestr./Maastrichter Str./Antwerpener Str.
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1399/2009**

Herr Bruckes bittet, den Antrag als Prüfauftrag zu stellen. Die Antragsteller sind damit einverstanden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten *zu prüfen*, ob die Kreuzung Bismarckstr./Moltkestr./Maastrichter Str./Antwerpener Str. als Kreisverkehr umgestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.8 Behinderung der Buslinien 132 und 133 durch die AWB
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1379/2009
Stellungnahme der Verwaltung zu 5.1.8
3820/2009**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, die der antragstellenden Fraktion nicht ausreicht. Sie regt an, dass die AWB z.B. in Seitenstraßen halten oder die Abholung anders regeln können. Es darf auf keinen Fall zu einem Busstau kommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, die KVB und die AWB aufzufordern, dass durch entsprechende Maßnahmen (z. B andere Müllabholzeiten, in Nebenstraßen halten etc.) die Buslinien 132 und 133 ab sofort ohne Behinderung die Annostraße durchfahren können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung eine genauere Stellungnahme abzugeben.

**5.1.9 Anbringen eines Schildes am Bolzplatz im Rathenaupark
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1380/2009**

Herr Dr. Höver teilt mit, dass das Schild am 27.08.09 angebracht und am gleichen Tag die Schrift mutwillig entfernt worden ist. Frau John ergänzt, dass man im Gespräch mit der Polizei und KASA ist. Es soll eine neue Technik der Beschriftung getestet werden.

Der Antrag wird zurückgezogen und bei Bedarf neu gestellt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert unmittelbar am Bolzplatz im Rathenaupark ein Schild anzubringen, welches darauf hinweist, dass der Bolzplatz nur bis 22.00 Uhr bespielt werden darf. Das Schild soll mindestens die Größe DIN A4 aufweisen und deutlich sichtbar neben dem Eingang des Bolzkäfigs angebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

zurückgezogen

**5.1.10 Parken am Deutzer Bunker
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1395/2009**

Ursprünglicher Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Fläche gegenüber Helenenwall 25 geparkt werden darf. Bei legalem Sachverhalt soll der Fußweg zur optischen Abgrenzung markiert werden. Ansonsten sind andere Maßnahmen zur Freihaltung der Fläche der BV1 vorzustellen.

Frau Klock teilt mit, dass im angesprochenen Bereich täglich Kontrollen durchgeführt, viel verwarnt und auch teilweise Fahrzeuge abgeschleppt werden. Aufgrund des hohen Parkdrucks geschieht dies mit Augenmaß. Es handelt sich hier um einen Gehweg. Dort ist Parken nicht erlaubt.

Frau Felden schlägt vor, den vorhandenen Gehweg mit einfachen Mitteln zu verdeutlichen (Piktogramm). Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Abgrenzung zwischen Gehweg und Straße soll mit einem Piktogramm markiert werden. Ansonsten sind andere Maßnahmen zur Freihaltung der Fläche der BV1 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion) beschlossen

5.1.11 Radweg Auenweg

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1394/2009**

Herr Bruckes teilt mit, dass die Planung des Radweges im Zusammenhang mit der Planung Barmer Viertel durchgeführt werden soll. Außerdem sei für die Maßnahme Grunderwerb erforderlich.

Herr Hupke betont, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, auf dem Auenweg zwischen Bahnhof Deutz und Zoobrücke in beide Richtungen einen Radweg bei ausreichender Fahrbahnbreite als Radfahrstreifen, an den anderen Stellen als Schutzstreifen zu markieren. Der Anschluss zur geplanten nördlichen Fahrradrampe zur Hohenzollernbrücke muss dabei berücksichtigt werden. Mögliche Alternativen zur Verbesserung der Situation sind zu prüfen und der BV-Innenstadt vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung von Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion)

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6 Anträge gem. § 37 Abs. 5 GO NW (Anhörungs- u. Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Plakatierung

**Antrag der CDU-Fraktion
AN/1348/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet den Rat, auf die Kölner Parteien einzuwirken um sie zu veranlassen, in einer gemeinsamen Verpflichtung die Anzahl der Wahlplakate im Innenstadtbereich zukünftig zu begrenzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

**6.1.2 Baustellenmanagement im Gereonsviertel
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1349/2009**

Frau Felden betont, dass der Bauherr mit der IG, aber nicht mit einzelnen Anwohnerinnen und Anwohnern die Verkehrsführung diskutieren kann. Sie regt folgende Ergänzung an:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, in die Genehmigung die Auflage mit aufzunehmen, dass rechtzeitig eine Bürgerversammlung vor Ort durch den Bauherrn abgehalten werden soll. Dann können eventuelle Anregungen in die Pläne einfließen.“

Herr Reiferscheid bittet, im Text „... die Verwaltung“ durch „...den Bauherren“ zu ersetzen.

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet *den Bauherren*, in enger Zusammenarbeit mit Frankonia und der Bürgerinitiative Gereonsviertel unverzüglich ein Konzept für das Baustellenmanagement in diesem Bereich zu erstellen. *Dieses Konzept soll den Anwohnerinnen und Anwohnern rechtzeitig in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Danach sollen eventuelle Anregungen mit in das Konzept einfließen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit den Ergänzungen von Frau Felden und Herrn Reiferscheid

**6.1.3 Beleuchtung Marienplatz
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1353/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, die Rheinenergie zu veranlassen für eine bessere Beleuchtung des Bereichs „Marienplatz“ zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**6.1.4 Entwurfswettbewerb, Produktion und Aufstellung einer "Kölner BAnk" zur Förderung der kulturellen Verständigung und zur Verschönerung des Stadtbildes
(angeregt durch Schülerinnen und Schüler der Europaschule im Rahmen des "Tag der Jugend im Rathaus")
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1460/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Wettbewerb zum Entwurf einer „Kölner Bank“ auszuloben. Eine Jury, bestehend aus 6 SchülerInnen, einem Mitglied des Gestaltungsbeirates, einem Mitarbeiter des Grünflächenamtes, einem Künstler und einem noch zu bestimmenden Ausschussvorsitzenden, soll den besten Entwurf auswählen. Der Siegerentwurf soll mit einem Preisgeld von 1.000,- Euro prämiert werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, bereits nach Aufstellungsorten zu suchen und diese vor Aufstellung der Bezirksvertretung aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

**7.1 Festlegung des Standortes für eine Mega Light Anlage der Firma Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der Opladener Straße
2873/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt legt den Standort für eine Mega Light Anlage der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Opladener Straße entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.2 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen
hier: Priorität 3
2689/2009**

Frau Dr. Reimers bittet die Verwaltung um eine schriftliche Mitteilung, warum der beschlossene Kreisverkehr Lindenstraße/Roonstraße (Nr. 73) nicht möglich ist. Sie bittet außerdem, dass der Kreisverkehr Vogelsanger Straße (siehe TOP 5.1.7), falls die Prüfung der Verwaltung positiv ausfällt, in die Priorität 4 mit aufgenommen wird.

Herr Reiferscheid ist gegen die Vorlage u.a. wegen der Nähe zu einer Grundschule.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung den Abbau der Lichtsignalanlage und die Umgestaltung an der Kreuzung der Prioritätsstufe 3 nach Anlage 4 auszuführen, bei der bei gleichem Verkehrssicherheitsniveau der Umbau wirtschaftlich ist (Nutzen-Kosten-Verhältnis > 1).

Die notwendigen Untersuchungen im Hinblick auf die Verkehrssicherheit der alternativen Betriebsformen gibt Anlage 4.1 an. Die bereits von den Bezirksvertretungen zum Abbau beschlossenen Lichtsignalanlagen aus der Prioritätsstufe 3 sind in Anlage 6 als beschlossen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Stimmenthaltung Herrn Görzel (FDP/KBB-Fraktion) und Herrn Gülsen (Die Linke)

**7.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
3294/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.4 Städtebauliches Planungskonzept "Bebauung am Breslauer Platz" in Köln-Altstadt/Nord; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 3511/2009

Herr Mevenkamp regt folgende Ergänzungen an:

- „1. Das Höhenkonzept ist zu beachten.
2. Es soll geprüft werden, ob die Allee statt in Richtung A-Passage in Richtung Eigelstein geführt werden kann.
3. Es sind genügend Kiss-and-Ride-Plätze und Taxistände in Nähe der B-Passage vorzusehen.“

Herr Goormann bittet um folgende Ergänzungen:

- „ 1.Um die Aufenthaltsqualität des Breslauer Platzes herzustellen und einen qualitätvollen Stadtraum sicherzustellen, sollten nicht nur Büronutzung, sondern auch ausreichend Einzelhandel, Kultur und Gastronomie sowie zahlreiche Straßenbäume vorgesehen werden.
2. Die Rampe für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zur Hohenzollernbrücke soll ausreichend dimensioniert, gut einsehbar, auffindbar und ohne neu entstehende Angsträume die Brücke anschließen.
3. Bei der städtebaulichen Neuordnung, der Umgestaltung bestehender Bauelemente und der Gestaltung neuer Gebäude soll unbedingt darauf geachtet werden, dass weder Angsträume noch Pinkel-Ecken entstehen bzw. dass diese beseitigt werden.“

Frau Müller betont, dass es sich hier nur um eine Rahmenplanung handelt. Sie erläutert, dass die Verschwenkung zum Eigelstein ungünstig ist, da die Achse A-Passage zum Rhein sehr großzügig geplant werden sollte. Die Planung ist schon so weit fortgeschritten, dass diese Veränderung nicht mehr möglich ist.

Herr Reiferscheid unterstützt diese Meinung. Herr Mevenkamp zieht die Anregung Nr. 2 aufgrund der Erläuterung der Verwaltung zurück.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Niederschrift über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum städtebaulichen Planungskonzept „Bebauung am Breslauer Platz“ in Köln-Altstadt/Nord und die hierzu eingegangenen schriftlichen Stellungnahmen zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt dem Planungskonzept mit folgenden Maßgaben zu:

- „1. Das Höhenkonzept ist zu beachten.*
- 2. Um die Aufenthaltsqualität des Breslauer Platzes herzustellen und einen qualitätvollen Stadtraum sicherzustellen, sollten nicht nur Büronutzung, sondern auch ausreichend Einzelhandel, Kultur und Gastronomie sowie zahlreiche Straßenbäume vorgesehen werden.*
- 3. Die Rampe für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zur Hohenzollernbrücke soll ausreichend dimensioniert, gut einsehbar, auffindbar und ohne neu entstehende Angsträume die Brücke anschließen.*

4. Bei der städtebaulichen Neuordnung, der Umgestaltung bestehender Bauelemente und der Gestaltung neuer Gebäude soll unbedingt darauf geachtet werden, dass weder Angsträume noch Pinkel-Ecken entstehen bzw. dass diese beseitigt werden.“

5. Es sind genügend Kiss-and-Ride-Plätze und Taxistände in Nähe der B-Passage vorzusehen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit den Anregungen von Herrn Mevenkamp und Herrn Goormann

**7.5 Benennung eines Platzes in Köln-Altstadt/Nord und eines Weges in Köln-Deutz
3439/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt

die Platzfläche südlich des Gürzenich (eingegrenzt durch die Straßen Quatermarkt, Gürzenichstraße und Martinstraße, siehe Anlage 1) in Altstadt/Nord in **Günter-Wand-Platz** und den Verbindungsweg zwischen der Siegesstraße und der Opladener Straße (siehe Anlage 2) in Deutz in **Hans-Lommerzheim-Weg** zu benennen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 24.01.2008, AN/0146/2008, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, den Weg vom Auenweg (Ottoplatz) zur Hohenzollernbrücke in Hans-Lommerzheim-Weg zu benennen, wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.6 Tempo 30-Zone Neustadt-Süd III
3426/2009**

Frau Dr. Reimers gibt zu Protokoll:

„Das Radfahren in beide Richtungen in der Stolzestraße soll unter der Prämisse geprüft werden, dass durch Beschilderung nur ein Rechtsabbiegen in die Luxemburger Str. Richtung Innenstadt erlaubt ist bzw. zusätzlich eine Aufstellmöglichkeit vor der Ampel in den Eifelwall geschaffen wird.“

Frau Dr. Reimers bittet zu prüfen, ob die Stolzestraße für Radfahrerinnen und Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet werden kann.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, im Zuge der Einführung der Tempo 30-Zone Neustadt-Süd III (Stolzestraße) folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Ausweisung der Tempo 30-Zone im Quartier Luxemburger Straße – Bahnlinie und Eifelwall

- Öffnung der Gabelsbergerstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung
- Information der Anwohner durch Faltblätter vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung
- *Prüfung, ob die Stolzestraße für Radfahrerinnen und Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet werden kann.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit der Ergänzung von Frau Dr. Reimers

**7.7 Baumfällung Bismarckstraße 25a
3326/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung fällt den Baum in der Bismarckstraße vor Haus Nr. 25a und schließt die Baumscheibe ab November 2009. Der Ersatz erfolgt im Rahmen der Straßenbegrünungsmaßnahmen bei Straßenneu- oder umbauten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

**7.8 Benennung einer Platzfläche an der Annostraße in Köln-Altstadt/Süd
3777/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Platzfläche an der Annostraße zwischen den Hausnummern 12 und 14 in **Ingo-Kümmel-Platz** zu benennen.

Die östlich davon liegende Grünfläche in überwiegend privatem Eigentum ist hiervon ausdrücklich ausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Kreisverkehr Rolandstraße/Teutoburger Straße

Frau Berscheid teilt mit, dass bei Ausbau des Kreisverkehrs Rolandstraße/Teutoburger Straße Bäume gefällt worden sind. Dies ist in der Beschlussvorlage zu diesem Thema nicht erwähnt worden. Sie fragt, warum und wie viele Bäume gefällt worden sind.

8.1.2 Parken am Basketballfeld Klingelpützpark

Frau Dr. Börschel bittet die Verwaltung, im Bereich Klingelpützpark seitlich der Basketballflächen Verkehrskontrollen durchzuführen. Dort wird häufig zu Unrecht geparkt.

8.1.3 Erneuerung von Splitt an der Rolandstraße/Merowinger Straße

Herr Hufen weist darauf hin, dass an der Ecke Rolandstraße/Merowinger Straße auf dem Mittelstreifen im Bereich des Fußgängerüberweges Splitt fehlt. Dieser müsste erneuert werden.

8.1.4 Luftschutzbunker im Stadtgarten

Herr Weber fragt, ob das unterirdische Bunkersystem im nördlichen Teil des Stadtgartens noch körperlich vorhanden ist oder ob die Hohlräume verfüllt wurden. Er fragt weiterhin, warum nicht endlich die hässlichen Luftschutzbunker-Einstiege entfernt werden. Ein Lageplan und Photos sind als Anlage beigefügt.

8.1.5 Marineehrenmal an der Eigelsteintorburg

Herr Görzel fragt, welche Ad-Hoc-Maßnahmen die Verwaltung in Bezug auf das mit Farbe beschmierten Marineehrenmal vorgenommen hat.

Herr Dr. Höver antwortet, dass als erstes Boden und Wand der Konche gereinigt worden sind. Es wurde Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Eine Restauratorin erstellt ein Gutachten, wie man mit dem Schiff weiter verfahren soll.

Frau Nauwerk regt in diesem Zusammenhang an, noch einmal über einen geeigneten Schutz dieses Denkmals nachzudenken.

8.1.6 Toilettenanlage am Appellhofplatz

Herr Mevenkamp fragt im Auftrag von Frau Blum, ob man die Toilettenanlage im Bereich Appellhofplatz verlegen kann.

8.1.7 Areal hinter REWE am Eigelstein

Herr Mevenkamp fragt, was mit dem Areal hinter REWE am Eigelstein passiert. Nach seinem Wissen soll dort ein Parkhaus gebaut werden. Er fragt, was dann mit den dort befindlichen alten Bäumen geschieht.

8.1.8 Helenenwallstraße/Ecke Arnoldstraße

Herr Schenk fragt, wann der in 2008 einstimmig gefasste Beschluss, an der Ecke Helenenwallstraße/Arnoldstraße eine Fahrradabstellanlage aufzustellen, umgesetzt wird.

8.1.9 Bewässerung der Bepflanzung des ehem. Gerlinggeländes

Frau Nauwerk teilt mit, dass die Bewässerung der Bepflanzung auf dem ehem. Gerlinggelände abgestellt wurde. Sie fragt, ob man veranlassen kann, dass diese Pflanzen wieder bewässert werden.

8.1.10 Kreisverkehr Niehler Straße/Krefelder Wall

Frau Wintner teilt mit, dass die Ampel an der Kreuzung Niehler Straße/Krefelder Wall abgebaut wurde. Bisher sind dort keine baulichen Veränderungen vorgenommen worden. Diese Situation ist sehr gefährlich. Sie fragt, wann die Straßenbaumaßnahmen dort begonnen werden.

8.1.11 Litfaßsäule und Fahrradständer am Eigelstein

Frau Wintner fragt zum wiederholten Mal, warum die Litfaßsäule und der Fahrradständer am Eigelstein (neben dem neuen übererdigen Fußgängerüberweg) noch nicht versetzt worden sind.

8.1.12 Passage unter dem Ebertplatz

Frau Wintner teilt mit, dass in der unteren Passage am Ebertplatz eine Kunstwand aufgestellt wurde. Sie fragt, wer diese aufgestellt hat und warum gerade an dieser Stelle. Ihr liegen Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern vor. Die Kunstwand versperrt dort die Nord-Süd-Achse.

8.1.13 Baustelle vor Seven up

Herr Kuhl beanstandet, dass die Baustelle vor dem Seven up sich immer mehr ausweitet. Er bittet die Verwaltung zu veranlassen, dass die Baustellenabspernung auf eine kleinere Fläche begrenzt wird.

8.1.14 Abbau der Spindeltreppe an der Deutzer Brücke

Herr Kretschmer fragt, warum die BV 1 nicht über den Abbau der Spindeltreppe an der Deutzer Brücke informiert wurde.

8.1.15 24-Stunden-Licht-Hotline der Stadtverwaltung

Herr Kretschmer hat bei der 24-Stunden-Licht-Hotline des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik niemanden erreicht. Er hat auch keinen Rückruf erhalten, obwohl er auf den Anrufbeantworter gesprochen hat. Er bittet um Abhilfe.

8.1.16 Erschließung des "Erlebnisraums Römerstraße"

Herr Reiferscheid hat in der Beschlussvorlage „Erschließung des ‚Erlebnisraums Römerstraße‘“ gelesen, dass, um die Via Agrippa und die Via Belgica zu markieren und erkennbar zu machen, an deren Rand je 2 Kiefern pro Meile gepflanzt werden sollen. Er fragt, ob dies eine gute Idee ist und warum ausgerechnet Kiefern gepflanzt werden.

8.2 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" umgedruckt zur 48. Sitzung 1885/2009

Frau Reinecke erläutert die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird von Frau Dr. Reimers folgender mündlicher Ergänzungsantrag gestellt:

„1) Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Mitgliedschaft der städtischen Gesellschaften bei der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik sicherzustellen.

2) Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, über die Schulung der MitarbeiterInnen hinaus ein Überprüfungsverfahren bezüglich der Barrierefreiheit bei der Abnahme von Arbeiten zu entwickeln

3) Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, einen Nachbericht zu dem "Fall Pascal" vorzulegen.

Insbesondere soll dargestellt werden, wie nun sofortige Hilfeleistungen für in Not geratene Behinderte organisiert werden.

Darüber hinaus sollen Möglichkeiten vorgestellt werden, auf welche Weise das Funktionieren von Fahrstühlen für darauf angewiesene Personen sichergestellt werden kann. Auf ein GehtNicht als Antwort sollte hierbei verzichtet werden.“

Frau Dr. Reimers wird gebeten, Punkt 3 aus dem Ergänzungsantrag herauszunehmen. Punkt 3 wird als Anfrage gewertet und von der Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen beantwortet. Außerdem wird in dem Antrag „...die Mitgliedschaft der städtischen Gesellschaften bei der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik sicherzustellen“ ersetzt durch „...der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik die Mitgliedschaft der städtischen Gesellschaften in ihrem Gremium vorzuschlagen.“

Herr Schenk regt an, die Barrierefreiheit von Wahllokalen zu verbessern.

Herr Hupke schlägt vor, einen Ansprechpartner zur Erreichung der Barrierefreiheit für alle städtischen Tochterunternehmen einzurichten.

Herr Reiferscheid stellt folgenden mündlich Ergänzungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt, zukünftig verstärkt auch den städtebaulichen Aspekt der Barrierefreiheit zu berücksichtigen.“

Herr Schenk unterstützt diesen Antrag.

Beschluss:

Der Rat beschließt das Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Konzeptes tätig zu werden.

Die Umsetzung der benannten Ziele und Maßnahmen wird im Rahmen eines regelmäßigen Berichtswesens überprüft. Ein ausführlicher Bericht wird Politik und Verwaltung alle zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

„1) Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, der StadtAG Behindertenpolitik die Mitgliedschaft der städtischen Gesellschaften in ihrem Gremium vorzuschlagen.

2) Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, über die Schulung der MitarbeiterInnen hinaus ein Überprüfungsverfahren bezüglich der Barrierefreiheit bei der Abnahme von Arbeiten zu entwickeln

3) Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt, zukünftig verstärkt auch den städtebaulichen Aspekt der Barrierefreiheit zu berücksichtigen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt mit den Ergänzungsanträgen von Frau Dr. Reimers und Herrn Reiferscheid mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, den Anregungen zu folgen

8.3 Resolution zur "Barrierefreien Gestaltung des Bahnhofes Deutz/Messe" hier: Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 04.09.2008 umgedruckt zur 48. Sitzung 4104/2008

Herr Görzel beantragt, den Text „Der Rat unterstützt die Intention der Resolution...“ in „Der Rat unterstützt die Resolution...“ zu ändern. Diese Formulierung sei klarer.

Es wird angeregt, wegen Barrierefreiheit des Deutzer Bahnhofes einen Ortstermin zu vereinbaren.

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren, der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt beschließen folgende Empfehlung an den Rat:

„Der Rat möge beschließen:

Der Rat unterstützt die Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die von der DB die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit des Bahnhofes Deutz/Messe fordert.

Der Rat fordert die DB auf, nach dem Einbau von Aufzügen am östlichen Ende der Bahnsteige schnellstmöglich auch am westlichen Ende der Bahnsteige Aufzüge einzubauen.

Die Herstellung vollständiger Barrierefreiheit ist Bestandteil des geplanten Umbaus des heutigen Bahnhofs zu einem modernen ICE-Bahnhof. Sollte dieser Umbau jedoch mittelfristig nicht realisiert werden, wäre bereits vorab der Einbau von Aufzügen erforderlich.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt mit der Änderung von Herrn Görzel und der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Anregung zu folgen

**8.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die
1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03
Arbeitstitel: 1. Änderung Büropark Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
2373/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 für das Gebiet zwischen Brügelmannstraße, Wolfgang-Anheisser-Straße, nordwestliche Grenze des Flurstücks 881, Linie ca. 30 m östlich und parallel der Straße An den Gelenkbogenhallen, nördliche Grenze der DB-Trasse Köln-Düsseldorf, westliche Grenze der Flurstücke 897 und 913, An den Gelenkbogenhallen und südliche sowie westliche Grenze der Flurstücke 904 und 905 (alle Gemarkung Deutz, Flur 33) in Köln-Deutz –Arbeitstitel: 1. Änderung Büropark Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz– eingegangene Stellungnahme gemäß Anlage 2;
2. den Entwurf betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß Anlage 3 zu ändern;
3. die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 69459/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.5 Südliche Ringe Süd
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die Knoten Ubier-
ring/Alteburger Straße und Ubierring/Mainzer Straße
0063/2009**

Die SPD-Fraktion befürwortet aus Sicherheitsgründen Variante 3.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Knotenpunkt Ubier-ring/Alteburger Straße gemäß Anlage 2.1, Variante 1 (LSA, Seitenlage) die Ausbau-planung zu erstellen und die Maßnahme im Rahmen des Projektes Nord-Süd Stadt-bahn, 1. Baustufe von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG) zeitnah nach Fer-tigstellung der Stadtbahnhaltestelle Chlodwigplatz auf dem Ubierring umsetzen zu lassen.

Die Planung des Knotens Ubierring/Mainzer Straße sollte in gleicher Weise/Variante erfolgen wie die der Alteburger Straße. Der signalisierte Fußgängerüberweg an der heutigen Haltestelle Ubierring entfällt. Dieser Bereich wird einstreifig umgebaut.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertre-tung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion

**8.6 Freigabe von Aufwandsermächtigungen zur Entsiegelung von Mittelal-
leen, Teilplan 1201, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Zeile 13,
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
2878/2009**

Frau Dr. Reimers bittet darum, dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bei der Umsetzung des Programms beteiligt wird. Sie regt an, auf der Mittelallee wie-der Stockrosen anzupflanzen (siehe auch TOP 5.1.4).

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt zur Umsetzung des Programms „Entsiegelung von Mittelalleen“ die Freigabe der im Haushaltsjahr 2009 zur Verfügung stehenden Auf-wandsermächtigungen in Höhe von 125.000 € im Teilergebnisplan 1201, Verkehrs-flächen und -anlagen, ÖPNV, bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstlei-stungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt mit der Ergänzung von Frau Dr. Reimers und der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Anregung zu folgen

**8.7 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept, Teilraum Süd:
Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für den Deutzer Hafen mit
Teilumnutzung
2983/2009**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung

1. im Rahmen des Rechtsrheinischen Entwicklungskonzeptes ein Nutzungskonzept für den Deutzer Hafen, welches eine Teilumnutzung von Hafentflächen vorsieht, in Zusammenarbeit mit Eigentümern und Nutzern des Hafens zu erstellen und zur Beschlussfassung als Entwicklungsplanung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch vorzulegen und
2. Planungs- und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung dieses Entwicklungskonzeptes zu unterbreiten. Dabei sind die Abstimmungsergebnisse mit den Akteuren im Deutzer Hafen wie auch Stellungnahmen der zuständigen staatlichen Aufsichtsbehörden darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zurückgestellt

**8.8 Plangenehmigungsverfahren nach § 18 b Allgemeines Eisenbahngesetz
Neubau/Umbau der Klimaanlage im 3. OG des Gebäudes Am Alten Ufer
33 in Köln-Altstadt/Nord
3191/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwahrend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der DB System GmbH die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch das Eisenbahn-Bundesamt bereits am 17.08.2009 erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.9 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-
Entwurfes Nr. 66458/11
Arbeitstitel: Gereonstr. 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord
3040/2009**

Frau Berscheid bittet, dass die Bürgerbeteiligung in Form einer Bürgerversammlung stattfindet.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB den Bebauungsplan Nr. 66458/11 für das Gebiet zwischen Gereonstr. westliche sowie nordwestliche Grenze des Flurstücks 325, nordwestliche sowie nordöstliche Grenze des Flurstücks 326 und östliche Grenze der Flurstücke 325 sowie 507/156 (alle Gemarkung Köln, Flur 24) in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Gereonstr. 16 - 32 in Köln-Altstadt/Nord— aufzustellen;
2. beauftragt die Verwaltung, für den Bereich Gereonstr. 16 - 32 den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66458/11 unter Berücksichtigung der Anlagen 3 und 4 auszuarbeiten und nach § 3 Abs. 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit Begründung öffentlich auszulegen.
3. *Die Bürgeranhörung findet in Form einer Bürgerversammlung statt.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt mit der Ergänzung von Frau Berscheid mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Anregung zu folgen

8.10 Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes Sammelumdruck vom 07.08.09 3295/2009

Frau Berscheid beantragt mündlich:

„Es soll geprüft werden, ob eine Verlängerung der Lärmschutzmaßnahmen entlang des Stadtgartens bis zum Mediapark möglich ist.“

Zu dieser Anregung hat Herr Hupke eine umfassende Unterschriftenliste erhalten, die er zu Protokoll gibt.

Herr Mevenkamp bittet prüfen zu lassen, ob eine Ausweitung im Bereich Bonner Wall zwischen Vorgebirgsstraße und Wormser Straße/Zugweg möglich ist.

Herr Pütz vom Bauverwaltungsamt teilt mit, dass seitens der Bahn keine Ausweitung der Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen ist. Die Anregungen werden jedoch weitergegeben.

Herr Reiferscheid stellt folgenden mündlichen Ergänzungsantrag:

„Der Vorlage wird nur mit der Maßgabe zugestimmt, dass die Verwaltung darauf hinwirkt, dass die über Brücken angebrachten Schallschutzwände nicht mit Reklame versehen werden. Es soll an Brücken überhaupt keine Reklame mehr angebracht werden. Die Verwaltung soll nachdrücklich mit der Bahn verhandeln, dass weitere Strecken geschützt werden können.“

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme an die DB Projektbau GmbH zur geplanten Errichtung von Schallschutzwänden zu und beauftragt die Verwaltung, die Einzelheiten mit der Vorhabenträgerin abzu-

stimmen und im Plangenehmigungsverfahren nach § 18b Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) eine positive Stellungnahme an das Eisenbahn-Bundesamt abzugeben, damit eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen ohne finanzielle Beteiligung der Stadt möglich ist.

Es soll geprüft werden, ob eine Verlängerung der Lärmschutzmaßnahmen entlang des Stadtgartens bis zum Mediapark und im Bereich Bonner Wall zwischen Vorgebirgsstraße und Wormser Straße/Zugweg möglich ist.

Die Verwaltung soll vehement darauf hinwirken, dass die über Brücken angebrachten Schallschutzwände nicht mit Reklame versehen werden. Es soll an Brücken überhaupt keine Reklame mehr angebracht werden. Die Verwaltung soll nachdrücklich mit der Bahn verhandeln, dass weitere Strecken geschützt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt mit den Ergänzungen von Frau Berscheid, Herrn Mevenkamp und Herrn Reiferscheid und der Bitte an die nachfolgenden Gremien, den Empfehlungen zu folgen

8.11 Ersatzbau für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher / Museum für ostasiatische Kunst 2038/2009

Nach kurzer Diskussion und einer Pause einigen sich die Fraktionen auf Variante 1. Herr Hupke betont, dass er die Arroganz, mit der die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Innenstadt für die Entscheidung über den Steg am Aachener Weiher ignoriert wird, für unerträglich hält.

Es wird folgende Ergänzung abgestimmt:

„Das Entscheidungsrecht zu diesem Thema steht der Bezirksvertretung Innenstadt alleine zu. Sollte die Verwaltung diese Vorlage den Ausschüssen des Rates zur Entscheidung vorlegen, wird die Bezirksvertretung Innenstadt die Dienstaufsichtsbehörde einschalten.“

Beschluss:

Alternative 1:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung des Ersatzbaus für die Fußgängerbrücke am Aachener Weiher gemäß Variante 1 mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 190.000,- Euro.

Die Mittel stehen im städtischen Doppelhaushalt 2008/2009 im Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

„Das Entscheidungsrecht zu diesem Thema steht der Bezirksvertretung Innenstadt alleine zu. Sollte die Verwaltung diese Vorlage den Ausschüssen des Rates zur Entscheidung vorlegen, wird die Bezirksvertretung Innenstadt die Dienstaufsichtsbehörde einschalten.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.12 Teilplan 1201 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV:
Erweiterter Baubeschluss für den nachträglichen Einbau von Löschwasserleitungen und Digitalfunk für Feuerwehr und Rettungsdienst in bestehende Stadtbahntunnel sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, Finanzstelle 6903-1201-0-8012, Einbau v. Löschwasserleitung in Stadtbahntunnel, Hj. 2009
3054/2009**

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die folgenden Tunnelabschnitte des Kölner Stadtbahnnetzes mit trockenen Löschwasserleitungen und digitalem BOS-Funk auszustatten:

- Ebertplatz bis Breslauer Platz
- Breslauer Platz bis Dom/Hbf
- Dom/Hbf über Appellhofplatz, Neumarkt, Poststraße bis Rampen
Perlengraben bzw. Barbarossaplatz
- Appellhofplatz bis Friesenplatz

und die hierfür erforderlichen Genehmigungen einzuholen, den als Anlage 2 beige-fügten Vertrag mit der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB AG) zu schließen sowie die Finanzierung durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) sicherzustellen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 342.200,00 Euro bei Finanzstelle 6903-1201-0-8012, Einbau v. Löschwasserleit. in Stadtb.tunnel, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2009.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.13 Neumarkt
hier: Antrag der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln auf Durchführung einer Informationsveranstaltung "Köln spielt" vom 26.09.2009 bis 27.09.2009 (inklusive Auf- und Abbaueiten) auf dem Neumarkt
3349/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt, der Firma City-Marketing Köln e.V., Richard-Wagner-Straße 16, 50674 Köln zur Durchführung einer Informationsveranstaltung „Köln spielt“ vom 26.09.2009 bis zum 27.09.2009 den Neumarkt zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt

**8.14 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaus im Rahmen der Ganztagsoffensive Sek. I für die Realschule Severinswall 40/40a, 50678 Köln
3063/2009**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus der Realschule Severinswall 40/40a, 50678 Köln und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.15 Verlagerung des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln
Sammelumdruck vom 27.08.09
3781/2009**

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zu den Beschlüssen des Rates vom 10.02.2009 (s. Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Der Rat begrüßt die bauliche Erneuerung der Fachhochschule Köln und unterstützt die Errichtung eines neuen FH-Campus Köln-Süd im Bereich Alteburger Straße unter Berücksichtigung der Fortführung des Inneren Grüngürtels bis zum Rhein entsprechend den Intentionen des städtebaulichen Masterplans Innenstadt von Prof. Albert Speer sowie unter Berücksichtigung Campus-zugehöriger Gewerbe-, Wohn- und Mischnutzungen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Projektentwicklung zur Errichtung des neuen FH-Campus Köln-Süd mit der Fachhochschule Köln und dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW mit dem Instrument eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs weiter zu klären und die Ergebnisse dem Rat zur Beschlussfassung über die Grundzüge der zukünftigen Bauleitplanung zuzuleiten.

4. Der Rat beauftragt die Verwaltung darüber hinaus, gemeinsam mit der Fachhochschule Köln, dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW sowie den zuständigen Landesministerien ein tragfähiges Konzept zur Neunutzung freiwerdender Flächen des bisherigen Fachhochschulcampus in Deutz zu erarbeiten. Dabei ist dafür Sorge zu tragen, dass auch in Zukunft Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung und wissenschaftsnahe Nutzungen am Standort Deutz erhalten bleiben oder etabliert werden können. Hierzu soll geprüft werden, ob zunächst verbleibende Teile des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule Köln den Nukleus für solche Nutzungen bilden können.
5. Grundlegende Aussagen zur zukünftigen Nutzung des Geländes des Großmarktes wie des Güterbahnhofs Bonntor sind von der Verwaltung mit den Ergebnissen der vom Rat beauftragten Vorbereitenden (Sanierungs-)Untersuchung zum Entwicklungsbereich südliche Innenstadterweiterung unter Beachtung der Ergebnisse des städtebaulichen Ideenwettbewerbs (erweitertes Wettbewerbsgebiet) zum FH-Campus Köln-Süd wie auch des städtebaulichen Masterplans Innenstadt in einem Entwicklungskonzept für den gesamten Untersuchungsraum darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zurückgestellt

8.16 Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium hier: Beauftragung einer Rahmenplanung und Durchführung eines moderierten Beteiligungsverfahrens für die Umgebung der Welterbestätte Kölner Dom 3469/2009

Frau Müller teilt auf Nachfrage von Herrn Mevenkamp mit, dass Einzelgespräche mit den verschiedenen Beteiligten noch nicht stattgefunden haben. Mit dieser Vorlage soll dokumentiert werden, dass die Stadt Köln ein dialogisches Moderationsverfahren durchführen will. In diesem Verfahren sollen alle Beteiligten die Planung zur Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium begleiten und kommentieren. Auch Einzelgespräche werden noch stattfinden.

Herr Reiferscheid sind die Vorgaben in der Vorlage zu ungenau. Er fragt, warum die Bezuschussung seitens des Ministeriums abgelehnt wurde.

Laut Frau Müller ist seitens des Ministeriums mitgeteilt worden, dass das Projekt in einer Verfahrensbegleitung oder mit einem anderen adäquaten Instrument weitergeführt werden soll. Das Projekt muss für eine neue Antragstellung weiter qualifiziert werden. Deshalb ist ein größeres Gebiet für diese Rahmenplanung ausgewählt worden.

Herr Schenk hält es für sinnvoller, erst mit den Beteiligten Gespräche zu führen, bevor die Verwaltung viel Arbeit investiert.

Herr Dr. Höver betont, dass die Vorlage den Intentionen der Bezirksvertretung Innenstadt entspricht.

Herr Mevenkamp fragt, wann die Gespräche mit Herrn Busmann, Prof. Haberer und Frau Prof. Schock-Werner geführt werden. Er bittet, im Vorfeld schon gewisse Unstimmigkeiten auszuräumen.

Frau Müller erläutert, dass das Moderationsverfahren in vier bis fünf Veranstaltungen stattfinden wird. Dabei wird schrittweise im Dialog die Aufgabenstellung definiert und konkretisiert. Der Architekt soll dann das, was in diesem Verfahren angeregt wird, in Bilder umsetzen.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, gem. den Anforderungen des Zuschussgebers ein Gesamtkonzept zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung zu erarbeiten. Dabei soll die Entwurfsidee der Allmann/Sattler/Wappner Architekten, die im internationalen Workshop 2002 vom Fachgremium für die weitere Bearbeitung empfohlen wurde, weiterverfolgt werden und das Büro mit einer Rahmenplanung für die Domumgebung beauftragt werden. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Rahmenplanung durch ein moderiertes Beteiligungsverfahren mit allen relevanten Personen und Institutionen der Stadtgesellschaft sowie den Urhebern der Domplatte und der anliegenden Bauwerke begleiten zu lassen und damit für den erneuten Förderantrag 2010 zu qualifizieren.

Der Rat stellt den Bedarf fest und beschließt die Freigabe der im Haushaltsjahr 2009 im Teilfinanzplan 0901 Stadtplanung und -entwicklung in Zeile 8 bei Finanzstelle 6100-0901-0-1000 –Städtebaulicher Masterplan– veranschlagten investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von insgesamt 100.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt mit den Stellungnahmen der Bezirksvertretung

8.17 Einrichtung einer Skaterfläche für Streetskater im Rheinauhafen auf der Fläche "Kap am Südkai" (stadtauswärts, unmittelbar vor der Südbrücke) Sammelumdruck vom 31.08.09 3287/2009

Herr Mevenkamp fordert, dass mit dem Neubau der Skateranlage sicherzustellen ist, dass wie vom Polizeipräsident versprochen, die Domplatte von Skatern freigehalten wird.

Herr Görzel unterstützt dieses Anliegen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält eine Koppelung für unrealistisch. Man solle erst den Skaterpark einrichten und nach einem halben bis einem Jahr die Entwicklung betrachten.

Herr Reiferscheid betont, dass die Skateranlage einen Eigenwert hat. Es sollten sich jedoch nach einiger Zeit Verbesserungen der Situation auf der Domplatte zeigen.

Frau John vom Amt für Kinder, Jugend und Familie erläutert, dass es sich hier um einen schwierigen Prozess gehandelt hat. Die verschiedenen Vertreterinnen und Vertreter der Skater wollen jedoch jetzt Werbung für die neue Skateranlage machen. Sie schlägt auch vor, den Park erst einzurichten und nach einer Einführungsphase (ca. 1 Jahr) die Lage neu zu betrachten.

Nach einer Beratungspause gibt Herr Mevenkamp Folgendes zu Protokoll:

„Die CDU-Fraktion geht davon aus, dass der Verein und die Verwaltung darauf hinwirken, dass die Domplatte von Skatern freigehalten wird.“

Herr Görzel ergänzt die Protokollnotiz wie folgt:

„Die FDP/KBB-Fraktion hofft, dass sich die Skaterszene freiwillig zum Rheinauhafen verlagert.“

Beschluss:

Der Rat beschließt die Errichtung einer Streetskaterfläche auf dem Gelände im Rheinauhafen (Kap am Südkai) gemäß Anlage 2 und beauftragt die Verwaltung mit der Planung zu beginnen.

Die Finanzierung soll aus Mitteln des KP II gemäß Ratsbeschluss vom 05.05.2009 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Protokollnotizen und Anregungen einstimmig zugestimmt.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Rupertusstraße

Auf Wunsch der Bezirksvertretung Innenstadt wurden im Jahre 2003 sämtliche Einbahnstraßen der Tempo 30-Zone Deutz I auf ihre mögliche Öffnung für den Radverkehr in Gegenrichtung geprüft. Für die Rupertusstraße wurde hierbei festgestellt, dass die Fahrgassenbreite mit 2,70 m (ohne Ausweichmöglichkeiten) nicht ausreichend ist. Dies wurde der Bezirksvertretung Innenstadt in ihrer Sitzung vom 25.09.2003 per Beschlussvorlage mitgeteilt.

**10.1.2 Zeitungsbrunnen in der Breite Straße
3261/2009**

**10.1.3 Baumfällungen im Bereich Gereonskloster
3746/2009**

10.1.4 Pumpe am Reischplatz

Die Fachverwaltung teilt mit, dass es technisch nicht mehr möglich ist, die Pumpe zu reparieren. Sie müsste komplett abgebaut werden und es müsste eine neue Brunnenbohrung erfolgen.

**10.1.5 RufBus für das Deutzer Germanenviertel
2598/2009**

Herr Schenk teilt mit, dass die KVB aufgrund seiner Intervention einen Sachbearbeiter vor Ort geschickt hat. Dieser hat das Angebot RufBus getestet. Er hat vom Portier des Gebrüder-Koblenz-Stift aus den RufBus bestellt, der nicht gekommen ist.

Dies widerspricht der Aussage der Verwaltung in der Stellungnahme unter TOP 10.1.5.

Er bittet, dass zukünftig sichergestellt wird, dass der RufBus für das Deutzer Germanenviertel bei Anfrage auch kommt.

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gem. § 2 Abs. 3, Nr. 6.7 der ZuschO

**10.3 Gereonsdriesch, Sanierung der historischen Platzfläche, Rodung der Eiben
2825/2009**

**10.4 Beauftragung des Gestaltungshandbuches
2810/2009**

10.5 Halbjahresbericht für das 1. Halbjahr 2009

Die noch fehlenden Stellungnahmen zum Halbjahresbericht werden nachgereicht. Eine Auflistung aller im Halbjahr I/2009 gefassten Beschlüsse ist als Anlage beigefügt.

**10.5.1 Zaun für den Spielplatz Helenenwallstraße/ An der Bastion
2865/2009**

**10.5.2 Erhalt der Überlebensstation Gulliver
2965/2009**

**10.5.3 Neugestaltung der Severinstraße; KAG-Beiträge
1606/2009**

10.5.4 Glascontainer Herbert-Liebertz-Weg

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung bereits am 28.05.09 unter TOP 10.5, das Protokoll der Ortsbegehung am 25.06.09 unter TOP 10.1.5 vorgelegt.

10.5.5 Papierkörbe; Weg zur Hohenzollernbrücke

Wie die AWB GmbH & Co KG bereits in dem der Bezirksvertretung vorliegenden Schreiben angekündigt hatte, wurden inzwischen insgesamt 5 doppelte Colonia-Papierkörbe auf dem Weg (Rampe) zwischen Auenweg und Hohenzollernbrücke aufgestellt.

**10.5.6 Kontrollen im Stavenhof
2899/2009**

**10.5.7 Halbjahresbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik für das
1. Halbjahr 2009
3920/2009**

10.5.8 Ausstellung polnischer Geschichte

Die Ausstellung wurde vom Amt für öffentliche Ordnung in der Zeit vom 07.09. bis 18.09.09 auf dem Laurenzplatz genehmigt.

10.5.9 Vorgehensweise Abriss ehemaliges Stadtparkassengebäude

Auf die Stellungnahmen der Verwaltung Nr. 0935/2009 zum Antrag in der Sitzung am 12.03.09 und Nr. 2462/2009 (TOP 10.11. der Sitzung am 25.06.09) wird verwiesen.

10.5.10 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln

Die Mittel sind ausgezahlt.

10.5.11 Historisches Archiv

Der Rat der Stadt Köln hat am 10.09.2009 beschlossen, die Verwaltung mit der Aufnahme der Planung des neu zu errichtenden Historischen Archivs am Standort Eifelwall zu beauftragen (3739/2009).

10.5.12 Baptisterium - Dionysosbrunnen

Zur Sitzung am 25.06.09 wurde eine Stellungnahme der Verwaltung (2734/2009) verteilt. Mit der Beschlussvorlage (3469/2009, siehe TOP 8.16 in dieser Sitzung) wird die Verwaltung beauftragt, gemäß den Anforderungen des Zuschussgebers ein Gesamtkonzept zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung zu erarbeiten. In der Vorlage heißt es, dass Minister Tiefensee mit Schreiben vom 07.07.09 in Aussicht gestellt hat, dass das Ministerium noch im Rahmen der in 2009 bereitstehenden Bundesmittel fördern könnte, sollte die Stadt Köln die „avisierter Bereitschaft zeigen, Ansätze oder Verfahren für die weitere Entwicklung des Konzepte zur Verbesserung des Dom-Umfelds zu erarbeiten“.

10.5.13 Aufwertung der Veedel im Stadtbezirk Innenstadt zu Stadtteilen

Ein dem ursprünglichen Beschlusstext entsprechender Antrag der FDP-Fraktion wurde im Hauptausschuss am 10.08.2009 mehrheitlich abgelehnt. Insofern wird der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.04.09 nicht weiter verfolgt.

10.5.14 Beschilderung Bezirksrathaus Innenstadt

Die Beschaffung und Anbringung des Schildes „Bezirksrathaus Innenstadt“ wird ca. 3.000 € kosten. Die Finanzierung ist gesichert. Die Beschaffung ist bei der Gebäudewirtschaft in Auftrag gegeben worden.

**10.6 Unfallhäufungsstellen und tödliche Unfälle des Jahres 2008 im Stadtbezirk Innenstadt
2702/2009**

**10.7 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule -Mitteilung zu TOP 7.1
aus der Sitzung am 25.06.2009-
3041/2009**

**10.8 Zülpicher Straße (Höhe Mensa) neue Querungshilfe für Radfahrer und
Fußgänger
2846/2009**

**10.9 Trägerwechsel der Jugendeinrichtung seven-up aus dem St. Elisabeth
Jugendheim e.V. in den Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
3254/2009**

**10.10 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2475/2009**

**10.11 Prioritätenliste Fahrgastunterstände
2534/2009**

**10.12 Generalinstandsetzung Eintrachtstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
18.06.2001; 26.08.2008 TOP 5.1.7 sowie 23.09.2008 TOP 1.1
2500/2009**

**10.13 Altenberger Straße/Breslauer Platz
Ergebnis des Gutachterverfahrens
Sammelumdruck vom 13.08.09
3389/2009**

Herr Mevenkamp bittet darum, das Höhenkonzept in der Altenberger Straße zu beachten. Es liege bereits die Anfrage eines Hotels vor, dort höher zu bauen.

Frau Müller teilt mit, dass die Vorlage das Ergebnis des Wettbewerbs abbildet. Es ist dem Auslober und Grundstückseigentümer klar, dass er das Höhenkonzept einhalten muss. Die Jury hat eine Arbeit prämiert, die an einem Punkt (Dachgarten) das Höhenkonzept verlässt. Letztendlich entscheiden jedoch die politischen Gremien darüber, ob der Entwurf so realisiert wird.

Herr Reiferscheid fragt nach, was die Formulierung „um eine flache Kulissenbildung der überspielten Geschosse zu vermeiden.“ bedeutet.

Frau Müller antwortet, dass die Jury diese Eckbetonung für das Gebäude interessant fand. Es sollte jedoch noch einmal überprüft werden, ob dies für das Gesamtpanorama geeignet ist. Die Entwurfverfasser wissen, dass sie in diesem Punkt den Entwurf noch einmal überarbeiten müssen, falls die Politik sich dagegen ausspricht.

Herr Schenk befürchtet, dass bei Realisierung der höheren Eckbebauung andere sich nach § 34 BBauG ein Recht für eine höhere Bebauung ableiten.

Frau Müller weist darauf hin, dass erst Planungsrecht geschaffen werden muss. Ein vorhabenbezogener Bebauungsplan hierzu wird dann die Gremien Stadtentwicklungsausschuss, Bezirksvertretung Innenstadt und Rat durchlaufen.

Herr Hupke fasst zusammen, dass für die Bezirksvertretung die Einhaltung des Höhenkonzeptes an dieser Stelle wichtig ist.

**10.14 Dokumentation des Symposiums zur zukünftigen Nutzung des Deutzer
Hafens am 27./28.04.2009
3617/2009**

- 10.15 Ergebnisse der bisherigen Radverkehrserhebungen und Dauerzählstellen in Köln
Stand Juli 2009
Sammelumdruck vom 27.08.09
3504/2009**
- 10.16 Radweginstandsetzungprogramm
Sammelumdruck vom 28.08.09
3620/2009**
- 10.17 Bike- and Ride-Konzept der Stadt Köln
hier: Entwicklung und Umsetzungsgrad des Konzeptes
3633/2009**
- 10.18 Umzug Barbara-von-Sell Berufskolleg, Nikolaus-Groß-Schule und Erweiterung GGS Balthasar Str.
3663/2009**
- 10.19 Bebauung am Breslauer Platz
- Rahmenplanung-
2985/2009**

Gez.
Hupke
Bezirksbürgermeister

Gez.
Lange
Schriftführerin